



Uncertain portrait of Giordano Bruno (Juleum – Bibliotheksaal, Helmstedt)

Diese Kopie nach einem verschollenen Original stellt vermutlich Giordano Bruno dar, der 1590 am **Juleum**, der damaligen **Universität zu Helmstedt** unterrichtete. Er wohnte Collegienstrasse 7.

1810 ist die Universität auf Anordnung Jérôme Bonapartes geschlossen worden.

Brunos Wanderleben ausserhalb Italiens in Frankreich, England, Deutschland, der Schweiz und Böhmen, am Hofe **Rudolfs II** ist es zu danken, dass wohl die meisten seiner Schriften der Inquisition entgangen sind.

## HOMMAGE A GIORDANO BRUNO

Liebe Freunde,

Hiermit lade ich dazu ein, über **Giordano Bruno (1548 – 1600)**, sowie das **Höhlengleichnis des Platon\*** nachzudenken. Mit diesem \*Vergleich endet **Jacques Attalis** bemerkenswerter Essay **Réhabiliter Giordano Bruno**, erschienen zum 400sten Jahrestag der Ermordung des Philosophen (17.II.1600-17.II. 2000).

Zur Erinnerung :

1. Der Vatikan, vertreten durch Kardinal Poupard, hat am 3. Februar 2000 das Urteil gegen Bruno ausdrücklich bestätigt.
2. Der Tod auf dem Scheiterhaufen in Rom traf einen Philosophen, der, auf Grund seiner Anschauung des Universums, im 16. Jahrhundert die kosmologische Wirklichkeit unserer Tage vorausgeahnt und formuliert hat.
3. Brunos Philosophie der Öffnung hat bis heute umfassende Bedeutung, weit jenseits der erlittenen menschlichen Tragödie.

Brüderlich

Roland Kraus  
Saint Paul de Vence, im November 2022